Gemeindekurier

seiersberg•pirka

Offizielles Amtsblatt

Ausgabe 81

November/Dezember 2025

Charity

Adventmarkt am Hauptplatz

DETAILS AUF DEN SEITEN 30 & 31

Freitag	Samstag	Freitag	Samstag
01.12. ab 16:00 Uhr	02.12. ab 16:00 Uhr	08.12. ab 16:00 Uhr	09.12. ab 16:00 Uhr
Freitag	**Samstag**	**Freitag**	**Samstag**
15.12. ab 16:00 Uhr	16.12. ab 16:00 Uhr	22.12. ab 16:00 Uhr	23.12. ab 16:00 Uhr

Christbaumbeleuchten & Krampuskränzchen am Hauptplatz

Samstag	Freitag
02.12. ab 16:00 Uhr	08.12. ab 16:00 Uhr

Die Gemeinde lädt am 2. Dezember sowie am 8. Dezember zum traditionellen Christbaumbeleuchten und Krampuskränzchen am Hauptplatz im Rahmen des 2. Adventmarktes ein. Geparkt werden kann jeweils in der Tiefgarage. Der Eintritt ist frei.

Gemeinde plant Cafe im Gemeindepark

Viel Bewegung ist in das geplante Cafe-Projekt im Gemeindepark gekommen. Auf den nächsten Seiten erfahren Sie Details zu den Plänen und erste Visualisierungen. Das Cafe soll die Gemeinde zukünftig auch mit Backwaren, Eis und Snack's versorgen.

Advent Events im Überblick

Der Dezember hat in unserer Gemeinde traditionell immer viel Abwechslung und Highlights zu bieten. Auf der Seite 39 finden Sie zusammengefasst, welche Events Sie nicht verpassen sollten und was sich in unserer Gemeinde alles tut.

Letzte öffentliche Gemeinderatssitzung 2023

im Gemeinderatssitzungssaal, Hauptplatz 1, 8054

Di. 12. Dezember 2023 - 18:30 Uhr GR Saal

Die offiziellen Einladungen zu den Gemeinderatssitzungen finden Sie auf www.gemeindekurier.at oder können Sie 8 Tage vor Sitzungsbeginn bequem via QR-Code downloaden.

Impressum: Medieninhaber & Herausgeber: Gemeinde Seiersberg-Pirka Redaktion, verantwortlich im Sinne des Mediengesetzes: Bürgermeister Werner Baumann, Design und Konzept: Gemeinde Seiersberg-Pirka Gesamtherstellung: Gemeinde Seiersberg-Pirka, Hauptplatz 1, 8054 Seiersberg-Pirka, Bildquellen: Diverse, shutterstock (3), Gemeinde Seiersberg-Pirka (8), Druck: Druckerei Moser, Zustellung: Gemeindebedienstete

Seiersberg-Pirka bekommt ein Cafe im Park samt Backwaren & mehr

Nachdem auch das Cafe Polanz in den vergangenen Wochen geschlossen hat, wurde die Kaffeehauskultur in Seiersberg-Pirka weiter ausgedünnt.

Jetzt wird die Gemeinde aktiv. Baustart soll im Frühjahr 2024 erfolgen, den ersten Kaffee samt Kuchen oder Frühstückssemmeln soll es im Herbst geben.

Inmitten der anhaltenden Herausforderungen für die lokale Gastronomie und Bäckereibetriebe hat Bürgermeister Werner Baumann einen innovativen Schritt angekündigt, um Leerständen entgegenzuwirken und gleichzeitig das soziale Gefüge der Gemeinde zu stärken.

Der Fokus liegt dabei auf der Umgestaltung von bisher ungenutzten Räumlichkeiten im Einsatzgebäude an der Feldkirchner Straße zu einem Cafehaus mit Gebäck und Kuchen, welches direkt neben dem neuen Gemeindepark liegt.

Die Idee sieht vor, in dem Gebäude ein Kaffeehaus zu etablieren, das nicht nur frische Backwaren und Frühstück am Morgen anbietet, sondern auch an mindestens sechs Tagen der Woche kleine Snacks, Kaffee, Kuchen und im Sommer sogar Eis servieren soll.

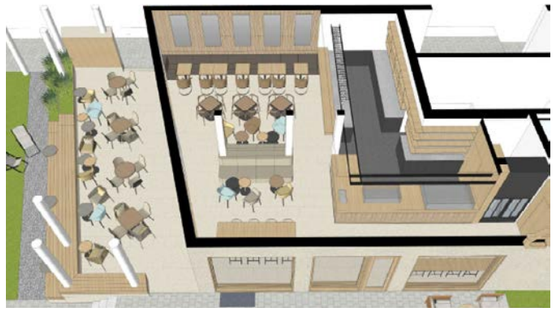
Eine Gemeinde wie Seiersberg-Pirka braucht Orte, um einander treffen zu können. Auch in Anbetracht der zukünftigen Entwicklung des Standortes sehen wir hier viel Potential für zukünftige Betreiber.

Werner Baumann
Bürgermeister

Foto: Mario Suß

Der Bürgermeister betont, dass dies nicht nur als wirtschaftliche Antwort auf die sich verschärfende Schließung von Gastronomieeinrichtungen in der Gemeinde gedacht ist, sondern auch als wichtige Maßnahme zur Erhaltung des gesellschaftlichen Miteinanders. Die Entscheidung, das Café im Gemeindepark entweder an externe Betreiber zu vergeben oder es selbst von der Gemeinde zu führen, ist noch nicht final getroffen.

Der Bürgermeister erklärt, dass beide Optionen in Betracht gezogen werden und dass die endgültige Entscheidung erst nach eingehender Prüfung durch Steuerberatungsexperten der Fidas und rechtlicher Prüfung getroffen wird. Die Initiative des Bürgermeisters wird von vielen Bürgern positiv aufgenommen, da sie nicht nur eine Antwort auf wirtschaftliche Herausforderungen darstellt, sondern auch einen Beitrag zur Aufrechterhaltung der sozialen Bindungen und der Lebensqualität in der Gemeinde leistet. Das geplante Cafe könnte somit nicht nur zu einem Treffpunkt, sondern auch zu einem wichtigen sozialen Knotenpunkt für Seiersberg-Pirka werden.



So könnte das Cafe im Park nach den aktuellen Plänen des Architekturbüros tagger³ aussehen. Der Wunsch nach einem derartigen Angebot ist groß und dürfte mit dem zukünftigen Bahnhof in unmittelbarer Nähe noch steigen.

Gemeindekurier
Ausgabe 81
November/Dezember 2023

Ferienspaß von Klein bis Groß

Von Kinderkrippe über Kindergarten, Vorschulförderung bis hin zur Volkschule: In Seiersberg-Pirka konnten auch in diesem Sommer wieder Kinder bis zu 10 Jahren abwechslungsreich betreut werden.
Sommer, Sonne, Urlaubszeit- doch wie können die Kleinsten in 9 Wochen Ferienzeit betreut werden? Diese Frage stellen sich viele Familien rund um die wärmsten Tage des Jahres. Nicht so in Seiersberg-Pirka. Wie schon in den letzten Jahren boten wir in insgesamt 8 Ferienwochen Betreuung auf höchstem Niveau und mit unterschiedlichen Schwerpunkten für alle Altersstufen von 18 Monaten in der Kinderkrippe bis zu 10 Jahren in der Volksschule an, um damit, zum einen, Familien zu entlasten und zum anderen den Kindern einen abwechslungsreichen Sommer in den Betreuungseinrichtungen der Gemeinde zu bieten.
In den Kinderkrippen Sandgrubenweg und Rauscherstraße wurden somit in insgesamt 4 Betreuungswochen 43 Kinder altersgemäß durch das pädagogische Personal der Gemeinde betreut. Dabei stand das Thema Wasser mit seinen verschiedenen Facetten für die Kinder im Mittelpunkt. Es gluckerte, platschte und spritzte und die Kinder genossen sichtlich die Zeit.
Im Kindergarten Premstätterstraße wurde es tierisch interessant. Von der Kuh bis zum Känguru und vom Zebra bis zum Elefanten, in diesem Sommer durften sich die Kinder des Sommerkindergartens in so manches Tier verwandeln und nach den eigenen Bedürfnissen die Tage genießen. Dabei wurde gesungen, gespielt, gemalt und noch vieles mehr. Durch den Einsatz von ca. 50 Pädagoginnen und Betreuerinnen der Gemeinde konnten in dieser Form 137 Kinder über die Zeit von 8 Wochen betreut werden.
In der Sommerbetreuung Junior drehte sich wieder alles um die Vorbereitung auf die bevorstehende Schulzeit. „Jetzt bin ich groß und die Schule geht los“. 59 Kinder nahmen dieses wohldurchdachte Ferienangebot in Anspruch und verbrachten bis zu 8 Wochen im Kindergarten Heidenreich mit interessanten Aktivitäten des Holz-Zirkusses und verschiedenen Ausflügen, wie dem Besuch der Feuerwehr oder des Tierarztes für einen Tierworkshop zum richtigen Umgang mit Tieren.
Für die Kinder im Volksschulalter bot die SOFA Sommerbetreuung mit dem Thema „Meine bunte Welt“ Aktivitäten rund um Sträucher- und Tierkunde. Dabei wurden Fledermausquartiere gebaut, Weiden geflochten und heimische Tiere rund um die Windorfer Teiche erkundet. Hierbei zauberte besonders die Zusammenarbeit mit den Naturfreunden Seiersberg-Pirka, der Berg- und Naturwacht, aber auch mit Vereinen wie dem Bogenschützenverein viel Abwechslung in die Sommertage. 154 Kinder verbrachten auf diese Weise, betreut von rund 20 Personen, einen lehrreichen und doch lustigen Sommer.
Dieses vielfältige Angebot von Klein bis Groß zeigte wieder - Seiersberg-Pirka steht für Kinderbetreuung mit Qualität - rund um das ganze Jahr!

Wir sind stolz auf unser vielseitiges Angebot und arbeiten daran, dieses auch noch weiter auszubauen. Ein großer Dank gilt unseren engagierten Pädagoginnen und Pädagogen, in deren Obhut unsere Kinder bestens betreut sind.

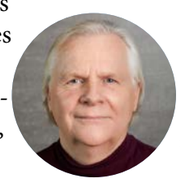


Foto: Mario Suly

Werner Koch, Kindergarten- & Schulreferent

Leichte Verpackung gehört nur in den gelben Sack

Leichtverpackungen dürfen ausschließlich in einsichtigen, gelben Säcken verpackt und müssen spätestens um 6:00 Uhr des Entsorgungstages (oder am Vorabend) zur Abholung bereit gestellt werden.

In den GELBEN Sack / die GELBE Tonne kommen nur Leichtverpackungen - das sind ausschließlich Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoff, Styropor, Holz, textilem Material und Keramik. In Graz-Umgebung fallen jährlich rund 3.800 Tonnen bzw. 24,6 kg pro Kopf an. Leider finden sich bis zu 21 % an Fehlwürfen im Gelben Sack bzw. in der Gelben Tonne wie Glas, Papier und Restmüll.

Was passiert mit den Leichtverpackungen?
In der Sortieranlage von Saubermacher in Graz werden sie in einer Kombination aus mechanischen und automatischen Sortierstufen in 14 verschiedene Kunststofffraktionen (incl. Getränkeverbundkartons) sowie Alu- und Weißblechverpackungen für eine spätere stoffliche Verwertung aufgetrennt. Der Anteil für die stoffliche Verwertung beträgt 47 %. Rund 50 % wandern als Ersatzbrennstoff in die thermische Verwertung. Der Rest sind 3 % an Störstoffen wie Steine und PVC.

Verpackungen in undurchsichtigen, z.B. schwarzen Müllsäcken dürfen von den Entsorgungsbetrieben nicht abgeholt werden. Gelbe Säcke gibt es im Gemeindeamt sowie am Wirtschaftshof und werden zum Jahreswechsel an alle Haushalte verteilt

Michael Frommwald, Leiter der Wirtschaftsbetriebe

Alles beginnt in der Sortieranlage mit dem sogenannten „Sackaufreißer". Danach werden Folien vom Rest des Materials getrennt. Die Folien werden danach in die Sortierkabine per Hand nach Material und Farbe sortiert. Im Trommelsieb werden Verpackungen nach Größe separiert. Große Teile werden anschließend händisch aussortiert, kleinere Verpackungen werden im Kreisschwingsieb weiterbearbeitet. Dort werden ganz kleine Teile herausgefiltert, diese gehen in die thermische Verwertung. Ein Windsichter saugt Kleinfolien usw. ab. Die restlichen Abfälle werden beim Magnetabscheider von Eisen-Störstoffen befreit.

Die Nicht-Eisen-Metalle werden von einem Wirbelstrom-Abscheider abgeschieden. Im ballistischen Separator wird das Material durchgerüttelt, PET-Flaschen und andere Hohlkörper werden von anderen Leichtverpackungen wie Wurstverpackungen getrennt.

Im Bereich der automatischen Sortierung wird mit Nahinfrarot-Technologie gearbeitet. PET-Flaschen werden auf dieser Maschine nach Farben sortiert. Um eine Sortenreinheit zu erreichen, ist händische Nachsortierung notwendig. Ein Förderband bringt die aussortierten Materialien zum Schluss zur Ballenpresse.

Danach beginnt erst der lange Weg zur stofflichen Verwertung der aussortierten Kunststofffraktionen (PET, PP, PE, PS usw.) sowie der Alu- und Weißblechverpackungen.

Pilotprojekt: Altstoffsammelzentrum öffnet ab 1. Jänner auch am Mittwoch als Testbetrieb

Wir erweitern die Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums, um lange Wartezeiten für unsere Bürger:innen zu vermeiden.

Werner Baumann. Bürgermeister

Foto: Mario Suhy

Rund 28.000 Besucher:innen zählt das Team pro Jahr am Wirtschaftshof. Zu Spitzenzeiten sogar mehr als 110 Besucher:innen pro Stunde. Das führt naturgemäß zu längeren Wartezeiten. Um das Service weiter auszubauen und Wartezeiten für unsere Bürger:innen zu vermeiden, haben Bürgermeister Werner Baumann und der Leiter der Wirtschaftshöfe und des Altstoffsammelzentrums

Altstoffsammelzentrum in der Feldkirchner Straße 96, 8055

Dienstag	07:15-18:00
Mittwoch	11:30-14:30
Donnerstag	07:15-12:00
Jeden ersten Samstag im Monat	07:15-12:00

Mit den Öffis unterwegs

Das Bussystem wurde neu organisiert und Linien ausgebaut. Im Auftrag der Gemeinde machte das Sofa mit Pensionisten der Gemeinde und den Verkehrsprofis von MAPS die Probe aufs Exempel. Gratis Klimaticket der Gemeinde inklusive.

Fotos: Christine Hofer-Lukic

Mit Beginn der Sommerferien wurde das öffentliche Verkehrsnetz durch die neuen RegioBus-Linien ausgeweitet und ermöglichen nun eine bessere Abstimmung der Fahrpläne sowie eine optimierte Vernetzung der Gemeinden untereinander. Seiersberg-Pirka freut sich über die neue Tangentialbuslinie 660, die vom Ortsteil Pirka über Seiersberg und Raaba nach Pachern führt und unterwegs zahlreiche Anknüpfungspunkte an das öffentliche Liniennetz bietet. Den Streckenverlauf der neuen RegioBus-Linie 660 wollte eine Gruppe Interessierte aus Seiersberg-Pirka bis Raaba genauer verfolgen. So organisierte SOFA Soziale Dienste GmbH im Rahmen des SeniorInnenprojekts „Circle of life“, welches aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes unterstützt und auch im heurigen Jahr im Auftrag der GU6 durchgeführt wird, passend zum diesjährigen Schwerpunktthema „Mobilität“, am 1. August eine Erkundungsfahrt, mit dem Ziel, neue Angebote und Möglichkeiten in der Gemeinde Seiersberg-Pirka mobil zu sein, zu nutzen und kennenzulernen. Die motivierte Reisegruppe traf sich am frühen Morgen vor dem Gemeindeamt Seiersberg-Pirka (Bild 1), wo eingangs gemeinsam Fahrpläne und Liniennetzpläne studiert und bereits über Streckenverlauf und Haltestellenangebot spekuliert wurde (Bild 2). Fünf der TeilnehmerInnen wollten überdies das Angebot der Gemeinde nutzen, das KlimaTicket Steiermark kostenlos ausborgen zu können und hatten vorab schon die Reservierung im Bürgerservice getätigt. „Ein unkomplizierter und rascher Vorgang!“, war man sich einig. Bürgermeister Werner Baumann war persönlich anwesend, um die KlimaTickets Steiermark an die unternehmungslustigen Seniorinnen und Senioren aushändigen zu können (Bild 3) und allen eine gute Fahrt zu wünschen (Bild 4).

An der Haltestelle „Seiersberg-Gemeindeamt“ wurde die Linie 660 bereits mit Vorfreude erwartet (Bild 5). Auch während der Fahrt

wurden die neugierigen TeilnehmerInnen nicht müde darüber zu diskutieren, ob einzelne Haltestellen günstig gelegen seien, es mangelte nicht an Ideen und Vorschlägen (Bild 6). Positiv überrascht zeigte man sich über den Streckenabschnitt, der über die Autobahn führt und ab der Haltestelle „Feldkirchen-Gemeindeamt“ ein schnelleres Vorankommen bis zum „Raaba-Technologiepark“ ermöglicht. „Angestellten des Magna-Werks bietet die Linie 660 eine attraktive Alternative zur Arbeit zu kommen“, tauschten sich Anton W. und Josef P. aus. Ingeborg R. und Marlies H. stellten fest: „Unser regelmäßiges Schwimmtraining im Sportzentrum Pachern können wir in Zukunft auch mit dem Bus erreichen!“ (Bild 7) Ziel der Erkundungsfahrt war die Marktgemeinde Raaba (Bild 8). Gut gelaunt plauderte die interessierte SeniorInnenrunde in gemütlicher Atmosphäre mit Katharina Grundner (MAPS, Fachbereich Mobilitätspsychologie), welche sich der Erkundungsfahrt angeschlossen hatte, über die Herausforderungen bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel. Es konnten von Fr. Grundner wertvolle Tipps und Hinweise gegeben werden, die SeniorInnen den öffentlichen Transport erleichtern können. „Die BusBahnBim-App lade ich mir gleich herunter!“, meinte Brigitte F. motiviert (Bild 9). Nach dem gemütlichen Beisammensein trat die Reisegruppe voller neuer Eindrücke pünktlich die Heimreise nach Seiersberg-Pirka an.

Natürlich mit der RegioBus Linie 660, die eine perfekte Ergänzung für Öffi-NutzerInnen darstellt (Bild 10).

seiersberg pirka

Das Land Steiermark
→ Regionen

Steirischer Zentralraum

Redezeit

sofa... seiersberg offen für alle(s)

Bild: Sofa

Elternbildung mit "Sofa on Tour"

“Sofa on Tour – der Bildungspodcast für Eltern, die es wissen wollen!“

Ja, Sie haben richtig gelesen – Sofa hat seit Schulanfang einen Bildungspodcast, den Sie sowohl auf unserer als auch der Gemeinde Homepage bzw. überall wo es Podcasts gibt, herunterladen können – was Sie hoffentlich auch tun werden?! Fühlen Sie sich jedenfalls aufs Allerherzlichste dazu eingeladen!

Wir möchten damit einem aktuellen Trend folgen und relevante Bildungsinhalte für Eltern und Erziehungsverantwortliche in einer leicht zugänglichen und auch verdaulichen Form anbieten. Unsere Elternbildungsschwerpunkte, die wir im Rahmen des Zukunftsschecks ansonsten in Form von kostenlosen Vorträgen und Workshops vermitteln, sollen dadurch digitaler und barrierefreier werden.

Beginnend mit dem Schulanfang werden von uns alle 2 Wochen aktuelle und spannende Themen aufgegriffen und im Interview mit unserem Host Oliver Zeisberger durch ExpertInnen aus dem Sofa präsentiert. So beschäftigen wir uns beispielsweise mit Themen wie dem Schuleintritt, der Trotzphase oder auch der Aufklärung. Auf sehr persönliche Art und Weise, gewürzt mit einer ordentlichen Prise Humor, erhalten interessierte Eltern wertvolle Tipps und Anregungen für die Herausforderungen des Alltags.

Ob Sie nun in der Badewanne liegend, neben dem Sportprogramm oder nur einfach so zuhören – wir sind auch in der großen weiten Podcast-Welt gerne für Sie da!

Ihre Sabine Wenko

SOFA, Feldkirchner Straße 96, 8055, Tel.: 25 55 05; sofa@seiersberg.at

RegioBus-Linie 681 nach Graz (ÖGK)
RegioBus-Linie 691 nach Graz (ÖGK)
RegioBus-Linien 720/760/761 nach Graz (ÖGK)
Stadtbus-Linie 32 nach Graz (Jakomiiniplatz)

RegioBus Linie 660 Seiersberg-Pirka – Feldkirchen – MAGNA – Raaba – Hart
➔ Halbstundentakt
➔ Verkehr auch an Wochenenden

Stadtbus-Linie 78 nach Graz (Puntigam)

S-Bahn S5 nach Graz
650 nach Graz (ÖGK)
671 nach Graz (ÖGK)

Kirchweg
Rebhuhnweg
Jägerweg
Abzw Sonnleitenweg
Robert-Koch-Straße
Haushamer Str./Bildungszentrum
Seiersberg Mitte
Eisbahn
Gottingerweg
Packer Straße
Seiersberg Endstation
Abzw Gerambstraße
Viktor-von-Geramb-Straße
Augasse
Hummelbergweg
Erlenweg
Raiffeisengasse
Premstätter Straße 75
Am Köberlgrund
Hagenbuch/Maurer
Hagenbuchstraße
Kriegerdenkmal
Am Bahndamm
Pirka Volksschule
Rauscherstraße
Rasthausgasse
Windorf Kapelle
Jochen-Rindt-Straße
Fasangasse
Karl-May-Straße
Shopping City
Gemeindeamt
Blumengasse
Brunnenfeldstraße
Feldkirchner Straße
Kleegasse
Karl-Morre-Straße
Bahnhof Feldkirchen-Seiersberg
Schindlersiedlung
Am Damm
Gärtnerstraße
Alexanderweg
Sandgrubenweg
Samitzteich

RegioBus-Linie 665 Seiersberg – Pirka – Gedersberg

RegioBus-Linie 665 im Schülerverkehr

RegioBus-Linie 760/761 Stainz – Lieboch – Graz
➔ Halbstundentakt Stainz bis Graz, verbesserter Abendverkehr
➔ an Wochenenden Stundentakt Stainz – Graz

Linien 681 und 691 Premstätten – Graz
➔ Halbstundentakt, neuer Abendverkehr bis 22:00 Uhr
➔ am Wochenende Stundentakt
➔ Neue Endhaltestelle Graz ÖGK

Linien 650 und 671 Wettmannstätten – Wundschuh – Schwarzlsee/IBC – Feldkirchen – Graz
➔ Stundentakt, zu Spitzenzeiten auf Halbstundentakt verdichtet zwischen Graz und Schwarzlsee/IBC

RegioBus-Linie 720 nach Lieboch, Voitsberg
RegioBus-Linien 760/761 nach Lieboch, Stainz bzw. Deutschlandsberg

RegioBus-Linie 681 nach Premstätten, Werndorf (S-Bahn)
RegioBus-Linie 691 nach Premstätten, Zwaring, Dobl

RegioBus-Linie 650 nach Schwarzlsee/IBC, Wettmannstätten
RegioBus-Linie 671 nach Schwarzlsee/IBC, Thalerhof

S-Bahn S5 nach Leibnitz, Spielfeld-Straß

Alle Angaben ohne Gewähr.

RegioBus-Netz Seiersberg-Pirka

Alle Linien und Haltestellen

Fahr mit Herz für Klima + Umwelt!

KlimaTicket STEIERMARK € 468,–

Legende
- RegioBus Linie 650
- RegioBus Linie 660
- RegioBus Linie 665
- RegioBus Linie 671
- RegioBus Linie 681
- RegioBus Linie 691
- RegioBus Linien 760/761
- Stadtbus Linie 32
- Stadtbus Linie 78
- S-Bahn Linien
- Haltestelle

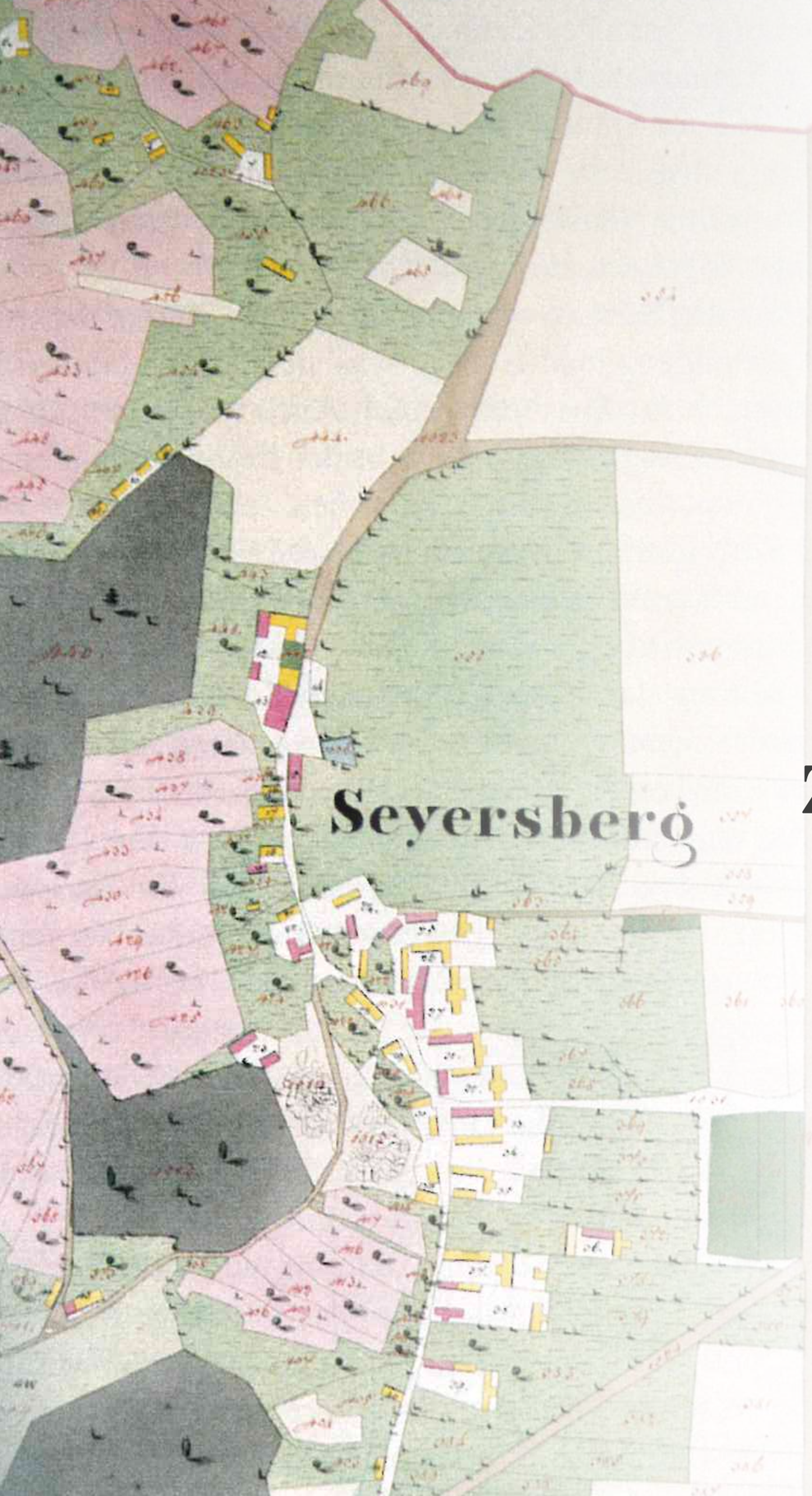
Die BusBahnBim-App – die Fahrplanauskunft der Steiermark

Alle Verbindungen mit Bus, Bahn und Bim in der Steiermark (und in ganz Österreich) können in der kostenlosen BusBahnBim-App durch die Eingabe von Orten und/oder Adressen, Haltestellen bzw. wichtigen Punkten abgefragt werden.
Auch online abrufbar unter:
https://verkehrsauskunft.verbundlinie.at

Stand: Juli 2023, Änderungen vorbehalten; Grundkarte: basemap.at

RegioBus Steiermark

VERBUND LINIE



„Seyersberg“ auf der Riedkarte von 1820:

Wenige Häuser, rundherum freies Land, das landwirtschaftlich genutzt wurde.

Die traditionellen Lagebezeichnungen in Seiersberg-Pirka sind schon lange von den Straßennamen verdrängt

Vom Lielach zur Trattwies'n

Früher einmal, das wissen wir, war alles anders, so auch die Namen für die verschiedenen Gegenden in unserem Ortsbereich. Da gab es etwa mit dem Hofstattbrunn oder dem Lielach in Seiersberg, der Hochbuchwiese in Pirka oder dem Beitelfeld in Windorf Lagebezeichnungen, die heute nicht einmal mehr den Älteren unter unseren Mitbürgern bekannt sind. Die jüngeren orientieren sich an den mittlerweile überall eingeführten Straßennamen. Wir wollen deshalb einen nostalgischen Rückblick auf einige der früher wichtigen „Gemarkungen“ machen.

Wir beginnen mit dem Ortsteil Seiersberg, zu dem noch Neuseiersberg, Mantscha und Gedersberg gehören. Wobei letzterer, was alte Bezeichnungen betrifft, bei weitem die größte Ausbeute liefert. Der Gedersberg war früher einmal die Spitzenadresse im steirischen Weinbau. Die Gösser Nonnen, als Besitzerinnen der Ländereien, und viele Adelige ließen dort seit dem Mittelalter ihr Tröpfchen keltern. Was zur Folge hatte, dass jeder Weingarten seinen eigenen Namen hatte. Was sich bis heute in der Benennung der verschiedenen Gegenden niederschlägt.

Angefangen hat es mit Geroldsberg

Der Ortsteil Gedersberg, hieß nicht immer so. Bis zum Beginn der Neuzeit war er als Geroldsberg bekannt. Welcher Gerold ihm den Namen gab, konnte von den Historikern nicht einwandfrei geklärt werden. 1574, also schon vor ziemlich langer Zeit, tauchte er dann in Urkunden als Gedersberg auf. Seine vielen Weingärten hatten fast durchwegs eigene Namen. Sie waren nach dem Besitzer benannt oder nach topografischen Eigenheiten. Es gab die Ried „Im Wolfgang“, die „Hofstattbrunn“, bei der sich ein Brunnen befand, den Kammergraben und das Teufental.

Der Weinbau ist vom Gedersberg weitgehend verschwunden, doch gibt es ihn noch beim Gottinger in der „Lielach“. Das ist eine Bezeichnung für die sonnige Talmulde, die auf das Jahr 1500 zurückgeht. Oder der Pfeffergraben, an welchen heute noch eine Straßenbezeichnung im nördliche Ortsgebiet erinnert. Mit dem scharfen Gewürz hatte die Ried nichts zu tun, der Name ist klerikalen Ursprungs. Weil der Wein der dortigen Reben für die weltlichen Priester einer Pfarre St. Andrä, damals „Pfaffen“ genannt, bestimmt war, wurde eben die Riedbezeichnung Pfeffer daraus.

Die Hügel des Gedersberges bekamen im Lauf der Jahrzehnte andere Namen, wie „Sauberg“ oder „Hühnerberg“, was auf geänderte Nutzung schließen lässt. Nur der „Hummelberg“ erinnert noch an früher. Er hieß einmal Hummerberg, eine Abwandlung von „Hungerberg“, wie die Erhebung im Jahr 1460 noch genannt wurde. Damals war die ganze Steiermark vom Hunger bedroht.

„Im Lielach", eine der heute noch genutzten landwirtschaftlichen Gegenden in Gedersberg

Blick auf Hofstattbrunn, eine der vielen Lagebezeichnungen in Gedersberg

Eine der wenigen Fotografien aus vergessener Zeit, eine weite Zersiedelung im gesamten Gebiet

Der Kaiserwald ist bereits ausgedünnt

Weitere Flurnamen in der Gegend sind Kaiserwald, was nicht weiter erklärt werden muss. Der erstreckt sich entlang fast des ganzen Westrandes des Grazer Feldes. Was früher ein Riesenwald im Besitz des Regenten oder anderer Würdenträger war, ist heutzutage schon sehr verkleinert und ausgedünnt. Da und dort gibt es in der Gegend noch verschiedene „Schachen", die auf Baumbestände hinweisen. „Mantscha" hingegen ist auf slowenische Ansiedler zurückzuführen, die in der Gegend Flachsrötze anbauten. Die heißt slowenisch eben Mantscha.

Im östlichen Ortsbereich, nunmehr jenseits der Pyhrn-Autobahn und Neuseiersberg genannt, war die ländliche Namensgebung nicht so spannend wie etwa am Gedersberg. Es gab nur Bezeichnungen für weitläufige Äcker. Etwa die Schrättäcker, die Scheib- oder Brunnfeldäcker. Wobei die Namensgebung des letzteren Ackers historisch interessant ist. Dort gab es früher einmal zwischen Seiersberg und Feldkirchen das Dorf Prunn. Im Jahr 1532, als türkische Heerscharen nach einem vergeblichen Vorstoß nach Wien wieder durch die Steiermark nach dem Süden abzogen, wurde Prunn von den „Brennern und Rennern" verheert und niedergebrannt. Das Dorf wurde nie neu aufgebaut oder besiedelt. Aber es lebte in den Brunnfeldäckern weiter.

„Himmeltau" für die Herrn Pfarrer

In der Überlieferung lebten auch die „Himmeltauäcker" weiter, die einst weit verbreitet waren. Himmeltau wurde eine feine Art von Hirse genannt, die bei Adel und Klerus sehr geschätzt und für die Grundbesitzer eine gute Einkommensquelle war. Die Pfarrer von Straßgang, die damals schon für die Seelsorge in den kirchenlosen Dörfern zuständig waren, durften ein Drittel der Ernte als Abgabe einheben. Ab dem 12. Jahrhundert ist der Himmeltau-Anbau im Grazer Feld belegt, wann damit aufgehört wurde, ist nicht mehr exakt feststellbar.

Äckernamen in Pirka und Windorf

Im südlichen Teil unserer Großgemeinde, also in Pirka, Neupirka, Windorf, Neuwindorf und Bischofegg, die fast total auf die Landwirtschaft ausgerichtet waren, betrafen die traditionellen Namen vor allem Wald und Fluren. Und das in stattlicher Anzahl.

In Pirka waren es laut dem kaiserlichen Kataster im Jahr 1822, in dem alle Besitztümer aufgelistet waren, die Wälder mit Namen Langhölzer, Harthölzer, Harchthölzer, Ackerhölzer, Hagenbuch, Hofstätten, Gründhölzer und Bischofegg. Diese Bezeichnungen waren den damaligen Bewohnern geläufig, sie wussten, wo diese Waldabschnitte waren und wem sie gehörten. Denn bei der meist sehr anstrengenden Waldnutzung mussten sie oft genug mithelfen.

Ähnlich war es mit den Feldern, die den Menschen die Nahrung gaben. So sind im Kataster die Küräcker, die Holzäcker, die Lußäcker, die Hanifäcker, die Secktstülläcker, die Zwerchäcker oder die Kreuz- und Ödäcker vermerkt. Angebaut wurde damals darauf vor allem Getreide. Wiesen gab es nur wenige, weil auch der Viehbestand nicht sehr hoch war.

Im benachbarten Windorf war der Waldanteil geringer als in Pirka, bei den Feldern konnte man aber mithalten. Sie hatten Namen wie Platzbücheläcker, Heyfeld, Beitelfeld, Haniffeld, Trattwiesen Ried oder Mülläcker. Der Baumbestand wurde als Waldried ausgewiesen. In Pirka wie in Windorf waren die Äcker oft parzelliert und hatten mehrere Besitzer oder Nutzer.

Mit einer neuen Lagebezeichnung zeigte Windorf erst Mitte der 80er Jahre wieder auf: Es wurde der „Windorfer Teich" geschaffen. Eine alte Lehmgrube der Wienerberger Ziegelfabrik wurde zu einem Teich umfunktioniert: 400 Meter lang und bis zu 3,5 Meter tief ist er nun Zentrum eines sehr geschätzten Naherholungsgebietes, das nicht nur Fischer, sondern auch Kinder und Spaziergänger begeistert.

Bodennutzung ist heute ganz anders

Von den meisten Landstrichen mit markigen Namen ist heutzutage in der seit 2015 fusionierten Großgemeinde Seiersberg-Pirka kaum mehr etwas übrig. Die Fluren wurden verbaut, die Felder versiegelt, der Boden nicht mehr landwirtschaftlich, sondern anders und eben moderner genutzt. Unternehmen entstanden, die

Gemeindekurier
Ausgabe 81
November/Dezember 2023

viel Fläche benötigten, Beispiel dafür ist das Handelszentrum mit der Shoppingcity als Leitbetrieb. Wo sich früher grüne Felder und Fluren erstreckten, drängen sich nun Wohnsiedlungen und Einfamilienhäuser. Viel Platz brauchte auch der moderne Verkehr.

Früher einmal bestanden zwischen den Dörfern Fahrwege, die stellenweise kaum geschottert waren. Nur die Kärntner und die Packer Straße galten als akzeptable Verkehrsverbindung. Ab 1859 kam die GKB-Eisenbahnlinie dazu, damals ein unglaublicher Fortschritt. Und seit 50 Jahren zerschneiden gleich zwei stark befahrene Autobahnen das Gemeindegebiet, was wiederum jede Menge an Bodenfläche kostete.

Das ist und war der Preis für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung von Seiersberg, Pirka und Windorf. Sie wandelten sich von ländlichen Dörfern zu einer blühenden Großgemeinde. 1910 hatten die drei Dörfer noch 1441 Einwohner, jetzt ist Seiersberg-Pirka mit mehr als 12.000 Einwohnern eine der größten Gemeinden in der Steiermark. Da bleibt für romantische Flur- und Hügelnamen nicht mehr viel Platz.

Die Informationen zu unserer Geschichte stammen aus der Festschrift „Lebensbilder“ zum 850 Jahre-Jubiläum von Seiersberg im Jahr 1998, verfasst von Heinrich Purkarthofer und Elisabeth Schöggl-Ernst sowie aus der Ortschronik, die Mag. Franz Jäger 2014 zum 750 Jahre-Jubiläum der damaligen Gemeinde Pirka geschrieben hat.

Flugaufnahme aus dem Jahr 1980 vom Bahnhof Straßgang über den Süden

1995 war das Gebiet bereits deutlich stärker besiedelt

Namensgebend für viele Gebiete: Die Weinbaugeschichte in Gedersberg

Beim Krampuskränzchen stellen sie ihre Masken zur Schau: Windorfer Perchten und Seiersberger Höllbuam am 8. Dez. am Hauptplatz

Krampus aus Tradition

Im Advent kommen sie aus den Wäldern und begleiten den Nikolaus von Haus zu Haus. In der Steiermark werden sie aber nicht nur als Schreckgespenster wahrgenommen, sondern auch als Hüter des Brauchtums, die althergebrachte Rituale bewahren und an die nächste Generation weitergeben.

Ursprung

Der Ursprung des Krampus geht zurück bis in die Mitte des 17. Jahrhunderts. Seitdem ist die haarige Gestalt mit der Teufelsfratze als der Begleiter des Nikolaus bekannt, auch bei uns in Seiersberg-Pirka. Doch während der Nikolaus seine Geschenke verteilt, soll der Krampus auf ihrer gemeinsamen Tour den unartigen Kindern das Fürchten lehren. Bei uns treten die beiden nicht gemeinsam in Aktion, denn wenn der Nikolaus beim Christbaumbeleuchten Geschenke verteilt, haben die Krampusse Platzverbot, dafür gehört ihnen am 8. Dezember die ganze Show im Rahmen des Krampuskränzchens.

Prächtige Kostüme, finstere Gestalten

Ausgestattet mit Rute und mit aufwendigen Masken samt Hörnern, ist er damit zumeist auch erfolgreich. Ausgestattet mit Kuhglocken und Schellen soll er dem Menschen aber auch dabei helfen, den Winter wieder zu vertreiben. Gesammelt treten Krampus-Gruppen immer öfter bei Umzügen und Krampusläufen auf. Während nach ihrem Auftauchen im 17. Jahrhundert die Darstellung von Teufelsabbildern immer wieder verboten wurde, finden seit dem 20. Jahrhundert in ganz Österreich regelmäßig Krampusläufe in der Vorweihnachtszeit statt.

Viele Krampusumzüge

Es wartet also noch viel Arbeit auf den Krampus, bevor er sich wieder in die Wälder zurückziehen kann. Denn in den kommenden Wochen finden in der gesamten Steiermark Krampus- und Perchtenläufe statt.

Zwei Vereine erhalten das Brauchtum

In unserer Gemeinde gibt es mit den Windorfer Perchten und den Seiersberger Höllbuam gleich zwei Vereine, die das jahrhundertealte Brauchtum pflegen. Wer dahinter Vereinsmitglieder weit über der eigenen Lebensmitte vermutet, irrt, denn es sind just Vertreter der Generation Z, also junge Männer und Frauen, die zwischen 1995 und 2009 geboren sind, die diese Jahrhunderte alte Tradition am Leben halten und pflegen.

Windorfer Perchten

Die Windorfer Perchten sind dabei schon seit Jahrzehnten weit über die Grenzen hinaus ein Begriff und gern gesehener Gast bei vielen Hausbesuchen und Umzügen. Legendär und vielen sicher noch bestens in Erinnerung sind die Krampusläufe in der Dorfstraße, die leider aufgrund der massiven Sicherheitsauflagen nicht mehr an diesem Ort praktikabel sind, so der Obmann der Windorfer Dorfgemeinschaft und Krampus-Chef Maximilian Fuchs. Dafür plant der umtriebige Vorstand aber für nächstes Jahr einen großen Event direkt am Hauptplatz. Heuer treten die Krampusse in gemäßigter Form beim Krampuskränzchen für Groß und Klein auf, so wie sie bereits voriges Jahr für Begeisterung bei Jung und Alt gesorgt haben. Gerade in Zeiten wie diesen hat Gewalt auch im Brauchtum in Seiersberg-Pir-

Bild oben: Bürgermeister Werner Baumann und der Obmann der Windorfer Dorfgemeinschaft Maximilian Fuchs haben mit 2 Windorfer Perchten und einem Seiersberger Höllbuam (unter der Maske Julian Schöberl 2.v.l.) die Gemeinde besucht

ka keinen Platz.

Seiersberger Höllbuam

Neu im Vereinsleben der Gemeinde sind die Seiersberger Höllbuam und Damen, die seit Februar 2023 sich dem Brauchtum verschrieben haben und heuer erstmals auch beim Krampuskränzchen am Hauptplatz ihre Masken zur Schau stellen.

Das junge Team rund um Julian Schöberl freut sich schon auf das erste Heimspiel. Dutzende Auftritte bei Umzügen in der ganzen Umgebung gab es bislang für die Höllbuam schon.

Krampuskränzchen am 8. Dezember

Im Rahmen des Adventmarktes am Hauptplatz findet heuer zum zweiten Mal ein Krampuskränzchen statt. Dabei werden die beiden Krampusvereine rund um den Christbaum in einem abgesperrten Bereich ihre Masken zur Schau stellen und unter den Klängen von AC/DC's Hells bells ihr Unwesen treiben. Anschließend wird es die Möglichkeit geben, sich mit den finsteren Gesellen fotografieren zu lassen. Gestartet wird um 16:00 Uhr, bevor mit Einbruch der Dunkelheit auch die finsteren Gestalten erwartet werden.

Bild unten: Mehrere Tausend Euro sind die Holzmasken der Perchten und Höllbuam pro Stück wert und wahre Kunstwerke, die in Handarbeit angefertigt wurden. Das ganze Kostüm samt Schellen wiegt zwischen 12 und 13 kg!

Das Team vom Kindergarten Premstätterstraße, dem

Kindergarten Rauscherstraße Dorfplatz und

Zukunftsbewusst & Ressourcenorientiert- Klimabildung in den Kindergärten

Das Projekt Klimabildung im Kindergarten ist Teil der „Ich tu`s – Klimaschutzbildung“ des Landes Steiermark. Das Projekt verankert die Themen Klimaschutz, Energiesparen, nachhaltige Ressourcennutzung sowie Klimawandelanpassung in elementaren Bildungseinrichtungen in der Steiermark.

Zu diesem Zweck nahmen die Leiterinnen der Einrichtungen an einem Klimaschutzlehrgang teil, der die Verantwortung in Bezug auf Klima- und Energiethemen stärkte und Kompetenzen für die Umsetzung in den Bildungseinrichtungen vermittelte. Danach wurden in einem 5-stufigen Klimacheck alle klimarelevanten Bereiche der Einrichtungen analysiert und Maßnahmen bzw. Ziele entwickelt. Das pädagogische Personal wurde in hausinternen Workshops geschult und zur Umsetzung der Verbesserungsmaßnahmen motiviert.

Für die pädagogische Umsetzung erhielten alle Einrichtungen einen Koffer mit Materialien, Hintergrundinformationen, Spielen und Experimenten zum Thema Klimaschutz, welcher ein ganzes Jahr zur Verfügung gestellt und von den Einrichtungen fleißig genutzt wurde. Die elementaren Bildungseinrichtungen, Kindergarten Heidenreich, Kindergarten und Kinderkrippe Rauscherstraße-Dorfplatz und Kindergarten und Kinderkrippe Premstätterstraße, wurden im Zuge einer Gala mit Landesrätin Mag. Ursula Lackner nun am Ende des Projektjahres als Ich tu`s Bildungspartner ausgezeichnet.

dem Kindergarten Heidenreich wurden ausgezeichnet.

Die Motivation ist groß, das Thema Klimabildung nicht nur als einmaliges Projekt zu sehen, sondern es in die Konzeption einfließen zu lassen.

Hunderte feierten gemeinsam den Nationalfeiertag

Der 26. Oktober wird in Seiersberg-Pirka traditionell mit einem Wandertag begangen. Heuer gab es dazu viel Neues zum Bewährten.

Das Nenngeld der Wanderer wurde von der Gemeinde auf € 2.000,- aufgerundet und der Kinderkrebshilfe gespendet

Alle Fotos: Christine Hofer-Lukic

Video: Mario Gimpel | 26Media

Der Nationalfeiertag in Österreich wird in vielen Gemeinden auf unterschiedliche Weise zelebriert, und Seiersberg-Pirka bildet dabei keine Ausnahme.

Traditionell wird dieser besondere Tag in unserer Gemeinde mit einer herzlichen Atmosphäre und gemeinschaftlichen Aktivitäten gefeiert. Ein herausragendes Merkmal ist das kostenlose Frühstück für alle Wanderer der Gemeinde, welches der ESV Alte Maut organisiert. Traditionen wie diese unterstreichen die Verbundenheit der Gemeinschaft und schaffen eine Atmosphäre der Zusammengehörigkeit.

Die Feierlichkeiten in Seiersberg-Pirka beinhalten auch eine Wanderung. Heuer führte die Route die hunderten Wanderer zu den Windorfer Teichen, wo neben dem Fest der Vereine auch ein Austro-Pop Open Air von Grenzenlos, dem STS Bootleg mit musikalischen Leckerbissen aufwartete, während einige Vereine keine kulinarischen Wünsche offen ließen. Die Veranstaltung in Seiersberg-Pirka ist nicht nur eine Hommage an die österreichische Geschichte, sondern auch ein Ausdruck der Gemeinschaftsbindung, so der Ortschef Werner Baumann, der sich über so viele Gäste wie noch nie freute.

Die Veranstaltung ist nicht nur eine Hommage an unsere Tradition und Geschichte, sondern auch ein starkes Zeichen unserer Gemeinschaft. Wir sind Seiersberg-Pirka und stolz darauf.

Werner Baumann, Bürgermeister

Nach dem Wandertag - ist vor dem Wandertag. Wir werden 2024 wieder mit einigen Neuerungen versuchen, viele Gäste zu begeistern. Man darf also gespannt sein.

Karlheinz Ploder, Sportausschussobmann

Auch der Veranstalter, Sportreferent Karlheinz Ploder, zeigte sich vom Zuspruch überwältigt.

Eine Neuauflage soll es auch im nächsten Jahr geben, wobei noch offen bleibt, ob 2024 nicht der Hauptplatz das Ziel eines Rundwanderweges werden wird. Man darf also gespannt sein, mit welchen Attraktionen im nächsten Jahr gelockt wird. Eines ist hingegen fix: der Termin.

Fotos (2): Mario Sudy | mariosudy.com

WILLKOMMEN
ZUHAUSE

MUSIKVEREIN
SEIERSBERG-PIRKA

WILLKOMMEN
ZUHAUSE

WILLKOMMEN
ZUHAUSE

WILLKOMMEN
ZUHAUSE

WILLKOMMEN
ZUHAUSE

sofa..
WILLKOMMEN
ZUHAUSE

Freiwillige Feuerwehr Pirka-Windorf

WILLKOMMEN
ZUHAUSE

WILLKOMMEN
ZUHAUSE

WILLKOMMEN
ZUHAUSE

TLF
WILLKOMMEN
ZUHAUSE

Adventmarkt am Hauptplatz

Glanz, Gemeinschaft & Gutes tun

Am 1. Dezember öffnet der Adventmarkt am Hauptplatz und lockt mit fairen Preisen (Glühwein € 3,-, Kinderpunsch € 1,-, Weißer Spritzer und kleines Bier € 2,50, Speisen von leckeren Waffeln, Würstl'n bis Speckbohnen, Pizzabrezeln, Langos und mehr von € 4,50 - € 5,50) sowie handgemachtem Kunsthandwerk.

Inmitten der festlich geschmückten Kulisse des Hauptplatzes eröffnete am 1. Dezember der alljährliche Adventmarkt, der nicht nur für eine besinnliche Atmosphäre sorgt, sondern auch einen sozialen Zweck verfolgt. Die Organisatoren setzen auf faire Preise, stimmungsvolle Events und kunstvolle Weihnachtsgeschenke, während ein Teil der Einnahmen wohltätigen Zwecken zugutekommt.

Der Markt öffnet freitags und samstags im gesamten Dezember von 16:00 bis 21:00 Uhr seine Pforten.

Die Besucher haben die Gelegenheit, nicht nur ihre Liebsten mit einzigartigen Geschenken zu überraschen, sondern auch einen Beitrag für wohltätige Vereine und Organisationen zu leisten. Zu den begünstigten Einrichtungen gehören unter anderem die mobilen Kinderkrankenschwestern von Moki, Special Olympics sowie die Rettung und Feuerwehr.

Der Bürgermeister betonent, dass dieser Adventmarkt nicht nur ein Ort des Konsums ist, sondern ein Ort, an dem Tradition und soziales Engagement Hand in Hand gehen. Gerade in der besinnlichen Weihnachtszeit wird nicht nur der Magen durch den köstlichen Punsch oder Glühwein erwärmt, sondern auch das Herz durch die Gemeinschaft und Hilfsbereitschaft.

> Der Adventmarkt am Hauptplatz ist nicht nur ein Ort des Konsums, sondern ein Ort, an dem Tradition und soziales Engagement Hand in Hand gehen, darauf sind wir stolz.

Werner Baumann, Bürgermeister

Christbaumbeleuchten und Krampuskränzchen

Ein besonderes Highlight des Marktes ist das Christbaumbeleuchten am 2. Dezember, bei dem der Hauptplatz in einem festlichen Lichterglanz erstrahlt. Am 8. Dezember steht zudem das Krampuskränzchen auf dem Programm, das mit schaurig-schönen Momenten für Unterhaltung sorgt.

Tiefgarage geöffnet

Damit die Besucher bequem anreisen können, steht die Nutzung der Tiefgarage zur Verfügung. Am Eröffnungsabend, dem 1. Dezember, ist die erste Stunde gratis, am Samstag sogar die ersten drei Stunden. Dies soll dazu beitragen, dass der Adventmarkt am Hauptplatz für alle Interessierten leicht erreichbar ist und somit die festliche Stimmung im Herzen der Gemeinde genossen werden kann.

Angebote am Adventmarkt:

Glühwein:	€ 3,00*
Bier 0,33:	€ 2,50
Weisse Spritzer	€ 2,50
Kinderpunsch:	€ 1,00
Warme Speisen:	€ 4,50 bis € 5,50

und vieles mehr!

*Häferlpfand € 4,00

Vereine und Organsiationen

Singkreis Gedersberg, Windorfer Dorfgemeinschaft, ESV Alte Maut, Feuerwehren der Gemeinde, Sofa, Musikverein, Polizeisportverein, ESV Eisblume Windorf, SPÖ Frauen, ÖKB, Personalvertretung der Gemeinde und mehr.

Alle Informationen auch unter www.gemeindekurier.at

Fitnessturnen der Naturfreunde

Jeden Dienstag 19.30 – 20.30 Uhr Fitnesturnen im Turnsaal der VS Seiersberg und zusätzlich mittwochs von 9.00 – 10.00 Uhr im Rüsthaus der FF Pirka Windorf mit Bernhard Lippa. Keine Anmeldung notwendig, Einstieg jederzeit möglich. Infos unter 0664 200 28 01.

So können Sie das Gemeindeamt erreichen

Persönlich & per Post

Mo.,Mi.,Do. 7:00 - 15:00 Uhr, Di. 7:00 - 18:00 Uhr, Fr. 7:00-11:00 Uhr

Gemeindeamt Seiersberg-Pirka
Hauptplatz 1, 8054 Seiersberg-Pirka

Per Telefon & Fax

Mo.,Mi.,Do. 7:00 - 15:00 Uhr, Di. 7:00 - 18:00 Uhr, Fr. 7:00-11:00 Uhr

Gemeindeamt Seiersberg-Pirka
Tel.: 0316 28 21 11, Fax: 0316 28 21 11 66

Per Mail

gde@seiersberg-pirka.gv.at

Folgende Dateitypen können geöffnet werden:

E-Mail	MSG	*.eml
Dokument	PDF ab Version 1.35	*.pdf
	MS Word ab 2000	*.doc, *.docx
	MS Excel ab 2000	*.xls, *.xlsx
	Open Document	*.odt
Grafik	JPEG	*.jpg, *.jpeg, *.jpe
	BMP	*.bmp
	TIFF	*.tif, *.tiff
	PNG	*.png
Html	text/html	*.htm, *.html
Komprimierung	*.zip	

Künstlerin bietet professionelle Mal-Stunden an

In ihrem neuen Atelier in Seiersberg-Pirka bietet Gabriele Graf Acryl-Malerei-Kurse an. Wochenend-Workshops und Blockunterricht in Seiersberg, Erzherzog Johann Str. 7/5.

Angeboten wird in Kursen Acrylmalerei für Anfänger, Portrait-Malerei, Malerei im Stil von Klimt und Hundertwasser und Abstrakte Malerei, die Bandbreite der Künstlerin ist enorm und jeder Mal-Interessierte findet sicher etwas Interessantes. Gabriele Graf ist vor 4 Monaten aus Klagenfurt in die Steiermark umgezogen. Sie hat internationale Ausstellungen, öffentliche Aufträge und Malerei für Firmen, Hotels und Private hinter sich und will hier neu durchstarten. 2 ihrer 3 Kinder leben in Kalsdorf und das neugeborene Enkelkind haben sie dazu veranlasst, in die Steiermark zu kommen. In ihrem kleinen, feinen Atelier gibt die Malerin ausschließlich Kleingruppenkurse, damit sie sich sehr individuell auf ihre Kursteilnehmer einstellen und sie optimal fördern kann. Viel Spaß und Freude herrschen in ihren Kursen vor. Auf ihrer Homepage sind sämtliche Kurse einzusehen. Hierbei wird sämtliches Material gestellt und so kann wirklich jeder Mal-Interessierte gleich durchstarten und mit den schönsten Bildern nach Hause gehen. Einfach anmelden und kommen ist dabei die Devise.

Gabriele Graf gibt Mal-Stunden

Anfänger und Fortgeschrittene sind herzlich willkommen.

Tel. 0688 8616819 oder mail: art@gabrielegraf.at

26.-28. Januar: Acrylmalerei für Anfänger

29.-31. Jänner: Portraitmalerei für Anfänger

08.-10. März: Malerei in Stil von Gustav Klimt

Gutscheine zu Weihnachten oder anderen Anlässen sind in jeder Höhe erhältlich.

Spendenerlöse bescherten dem Kindergarten Sandgrubenweg ein Hochbeet

Der Garten des Kindergarten Sandgrubenweg erstrahlt in neuem Glanz, und das verdanken wir großzügigen Spenden, die auf verschiedenen Festen gesammelt wurden, freut sich Marlene Nachbagauer, Leiterin des Kindergartens. Mit den Spenden wurde ein maßgefertigtes Hochbeet aus robustem Lärchenholz gekauft, das nicht nur Stabilität, sondern auch eine lange Lebensdauer verspricht. Das Besondere: Das Hochbeet wurde speziell für die jungen Gärtner:innen im Kindergarten angefertigt - also mit einer Höhe von 40 cm, so dass die Kinder nun eigenständig gärtnern können.

Das Projekt begann mit dem gemeinsamen Umsetzen der Pflanzen, die dem Hochbeet Platz machen mussten. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei, ihre kleinen Hände wühlten im Erdreich, und stolz trugen sie dazu bei, die Pflanzen an ihren neuen Platz zu bringen. Unter den umgesetzten Gewächsen befanden sich Erdbeerpflanzen und einige winterharte Gewürze.

Das Hochbeet ist nicht nur auf die warmen Monate beschränkt, sondern wurde so konzipiert, dass es das ganze Jahr über bepflanzt werden kann. Sein neuer Standort vor dem Turnsaalfenster ermöglicht es den Kindern, das Wachstum der Pflanzen zu beobachten und Verantwortung für deren Pflege zu übernehmen. Die Verwendung von Grünschnitt und Ästen aus unserem eigenen Garten als organische Basis schließt nicht nur den Kreislauf, sondern vermittelt den Kindern auch den Wert von Ressourcen und die Bedeutung von Nachhaltigkeit im Gärtnern.

Mit diesem neuen Highlight schaffen wir nicht nur eine grüne Oase, sondern auch wertvolle Erinnerungen und lehrreiche Erfahrungen für kommende Generationen. Ein besonderer Dank geht an alle, die uns bei diesem Projekt unterstützt haben. Wir werden weiterhin nach dem Motto von Maria Montessori handeln: "Hilf mir, es selbst zu tun".

Das Wohlfühl-Fotostudio von Hannes und Silke Loske

Zur Webseite

www.artigebilder.at
Tel.: 0660 73 200 74

Fotostudio in Seiersberg-Pirka:

Wo das Leben in Bildern spricht

Im Fotostudio von Hannes und Silke Loske in Seiersberg-Pirka - zwei Ebenen in Weiß und Holz und ein romantischer Fotografiergarten - herrscht eine einladende Atmosphäre. Das sympathische Paar strahlt ansteckende Freude an seinem kreativen Beruf aus.

Fotos: ARTige Bilder | Fam. Loske

Bürgermeister Werner Baumann (Mi) mit Hannes und Silke Loske

ARTige Bilder – Hochzeits-, Portrait- und Businessfotografie

Hannes, seit 2009 selbstständig, macht Porträts, stimmungsvolle Hochzeitsaufnahmen und werbewirksame Firmenfotos mit dem Blick für das Essenzielle. Seine professionelle Herangehensweise stellt Unternehmen ins beste Licht und schafft Bilder, die Geschichten erzählen.

ARTige Babys – Neugeborenen- und Familienfotografie

Silke lebt ihre Leidenschaft für die Kinderfotografie. Mit Feingefühl und Erfahrung im Umgang mit Babys hat sie einen bezaubernden Newborn- und Familienbereich eingerichtet.

Mit ihrer Kontaktfähigkeit gewinnen Hannes und Silke gleich Vertrauen. Und wenn Gefühle sichtbar werden und sich das Wesen eines Menschen zeigt, werden kostbare Momente eingefangen. Auf Bildern, die das Herz berühren.

Trauerrednerin & Seniorenassistentin Barbara Fath:

Helfen, wenn Worte versagen & Einsamkeit Einzug hält

Seit dem 1. Oktober 2023 bietet Frau Barbara Fath ihre Dienstleistungen als Freie Trauerrednerin und mobile Seniorenassistenz in der Gemeinde Seiersberg-Pirka sowie den umliegenden Gemeinden an. Mit mehr als 30 Berufsjahren als Angestellte hat sie sich kürzlich dazu entschieden, mutig den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. Ihre Motivation liegt darin, in einer Zeit, in der der Hype um künstliche Intelligenz und der Fokus auf Social Media zunehmen, eine menschliche und unterstützende Präsenz zu bieten, die tröstend wirkt und positive Impulse setzt.

Barabara Fath
Freie Trauerrednerin & Seniorenassistenz
+43 660 / 390 90 72
www.trauerrednerin-fath.at
www.seniorenassistenz-fath.at

Foto: Barbara Fath

Trauerrednerin

Als Trauerrednerin betrachtet Barbara Fath ihr Aufgabe darin, in die Geschichten und Lebensabschnitte eines verstorbenen Herzensmenschen einzutauchen, um dessen Persönlichkeit und Wirken schriftlich festzuhalten und am Tage der Verabschiedung ehrend auszusprechen. Dabei ist es ihr wichtig, der Trauerfamilie mitfühlend zu begegnen und die feine Wahrnehmung zu haben, welcher tröstende Rahmen gebraucht wird. Wenn Worte und Stimme fehlen ist sie bereit zu helfen, eine würdevolle Verabschiedung (Zeremonie) zu gestaltenWeitere Informationen zu ihrer Trauerredner-Tätigkeit sind unter www.trauerrednerin-fath.at verfügbar.

Seniorenassistenz

Viele ältere Menschen leben allein und kämpfen oft mit Einsamkeit. Barbara Fath als Seniorenassistentin mit viel Herz setzt sich dafür ein, durch angenehme Gespräche, gemeinsame Aktivitäten und Unterstützung bei Herausforderungen oder Erledigungen mehr Freude in den Alltag dieser Menschen zu bringen. Zusätzlich bietet sie Seniorenanimationen in Gruppen und Besuchsdienste in Senioren- und Pflegeheimen an. Weitere Details zu ihren Dienstleistungen als Seniorenassistentin sind auf www.seniorenassistenz-fath.at zu finden.

Christmas Tanz-Wochenende in der KUSS Halle

Am Samstag, 16.12.2023 lädt der UTSC Dance Unity zum Christmas Cup ein, bei dem Gäste sowohl selbst tanzen als auch beeindruckende Showeinlagen erleben können. Die Tanzgala startet um 18:00 Uhr und bietet den Gästen die Gelegenheit, selbst das Tanzbein zu schwingen und die Highlights des Turniers zu erleben. Die einzigartige Big Band Graz Süd unter der Leitung von Sigi Feigl, dem Leiter des Jazz-Instituts der Kunstuni Graz, sorgt für musikalische Begleitung. Die Gala wird durch beeindruckende tänzerische Showeinlagen bereichert, während für das leibliche Wohl gesorgt ist, von Weihnachtswaffeln über pikante Häppchen bis hin zu Glühwein.

Am Sonntag, 17.12. findet die Steirische Landesmeisterschaft statt, bei der die besten Tänzer:innen der Steiermark und aus ganz Österreich zusammenkommen, um die steirischen Landesmeister in verschiedenen Klassen zu küren. Ein besonderes Highlight sind die höheren Klassen, in denen die Paare zu Live-Musik der Big Band Graz Süd tanzen. Diese Landesmeisterschaft verspricht einen Tanzgenuss der Extraklasse und ist wohl die weihnachtlichste, die Österreich je gesehen hat.

Infos & Karten unter: www.danceunity.at/christmas-cup

Eishockeyverein Badgers

Neues Jahr, gleiche Mission, tolle Nachwuchsarbeit

Der Eishockeyverein EC Badgers bietet für junge Nachwuchseishackler und die, die es noch werden wollen, ein Schnuppertraining immer samstags im Dezember von 10:00 - 12:00 Uhr auf der Outdoor-Synthetikfläche in der Haushamerstraße an. Der Einstieg ist jederzeit möglich, so Thorsten Höfer von den Badgers, der sich über junge Nachwuchstalente freut und für Fragen gerne unter 0664 250 72 07 erreichbar ist. Übrigens, die Eis-Dachse findet man auch im Internet unter https://ecbadgers.wixsite.com/ecbadgers, oder auf Facebook.com

Gemeinde Schikurs der Naturfreunde am Gedersberg

Junge Wintersportler aufgepasst: Die Naturfreunde Seiersberg-Pirka planen 4 Kinderschikurse am Gemeindeschilift Gedersberg.

Kurs 1 28.12.-31.12.23
von **9:00-11:30 Uhr**

Kurs 2 28.12.-31.12.23
von **12:00-14:30 Uhr**

Kurs 3 02.01.-05.01.24
von **9:00-11:30 Uhr**

Kurs 4 02.01.-05.01.24
von **12:00-14:30 Uhr**

Informationen zu den Kosten erhalten Sie bei der Anmeldung. Entsprechende Schneelage vorausgesetzt. Bei zu schlechter Schneelage werden als Alternative zwei Kurse auf der Hebalm (Selbstanreise) angeboten, diese werden bei Nichtstattfinden am Gedersberg von 28.12.-30.12.2023 von 9:00-14:00 sowie 02.01.-04.01.2024 von 9:00-14:00 Uhr durchgeführt.

Infos unter naturfreundeseiersberg-pirka.at oder unter 0677 64 288 304 (Christian Arnfelser, Leiter der Wintersektion der Naturfreunde)

Anmeldemöglichkeiten

Do. 30.11.23 17:00-19:00
Sa. 2.12.23 8:00-10:00
Do. 7.12.23 17:00-19:00
Sa. 9.12.23 8:00-10:00

Jeweils im Vereinshaus der Gemeinde in der Premstätterstraße 5, 8054 Seiersberg-Pirka

Christbaumbeleuchten und Besuch vom Nikolaus

Samstag
02.12.
ab 16:00 Uhr

Hauptplatz
Eintritt frei

Zum Christbaumbeleuchten lädt der Kulturausschuss traditionell am ersten Adventsamstag. Neben musikalischen Darbietungen und Köstlichkeiten zum fairen Preis gibt es für unsere Kinder eine kleine Überraschung vom Nikolaus.

Krampuskränzchen & Teufels-Disco

Freitag
08.12.
16:00 Uhr

Hauptplatz
Eintritt frei

Nach der Premiere im vergangenen Jahr lädt die Gemeinde auch heuer mit den Windorfer Perchten und den Seiersberger Höllbuam zum Krampuskränzchen und anschließender Teufels-Disco.

Alle Infos bequem am Handy ➔

Adventstunde des Singkreises in d. Florianikirche

Sonntag
03.12.
17:00 Uhr

Florianikirche
Eintritt frei

Erleben Sie am Sonntag, 3. Dezember um 17:00 in der Florianikirche eine besinnliche Adventstunde mit dem Singkreis Gedersberg. Tradition und Moderne vereinen sich in einer zauberhaften Stunde. Tauchen Sie ein in die festliche Stimmung, genießen Sie die harmonischen Klänge und lassen Sie sich von der Magie der Vorweihnachtszeit verzaubern.
Im Anschluss wird zu einem gemütlichen Beisammensein geladen.

Alle Details finden Sie im Web und hier ➔

Adventkonzert von Cantichorum in der Pfarrkirche

Sonntag
17.12.
ab 19:30 Uhr

Pfarrkirche Straßgang
Eintritt frei

Cantichorum lädt zum Adventkonzert in die Pfarrkirche.

Eventdetails bequem am Handy ➔

Termin	Uhrzeit	Veranstaltungsart	Veranstalter u. Kontakt
Fr. 01.12.23	**16:00-21:00**	**Adventmarkt** **Ort:** Hauptplatz	**Veranstalter:** Gemeinde **Kontakt:** events@seiersberg-pirka.gv.at
Sa. 02.12.23	**10:00-12:00**	**Kindereislauf- Eishockeytraining** **Ort:** ESV Alte Maut Halle	**Veranstalter:** EC Badgers **Kontakt:** ecbadgers@gmx.at
Sa. 02.12.23	**16:00**	**Christbaumbeleuchten - Adventmarkt** **Ort:** Hauptplatz	**Veranstalter:** Gemeinde **Kontakt:** events@seiersberg-pirka.gv.at
So. 03.12. 23	**17:00**	**14. Adventstunde in der Florianikirche** **Ort:** Florianikirche	**Veranstalter:** Singkreis Gedersberg **Kontakt:** www.singkreis-gedersberg.at
Fr. 08.12.23	**16:00-21:00**	**Adventmarkt - Krampuskränzchen** **Ort:** Hauptplatz	**Veranstalter:** Gemeinde **Kontakt:** events@seiersberg-pirka.gv.at
Sa. 09.12.23	**10:00-12:00**	**Kindereislauf- Eishockeytraining** **Ort:** ESV Alte Maut Halle	**Veranstalter:** EC Badgers **Kontakt:** ecbadgers@gmx.at
Sa. 09.12.23	**16:00-21:00**	**Adventmarkt** **Ort:** Hauptplatz	**Veranstalter:** Gemeinde **Kontakt:** events@seiersberg-pirka.gv.at
Fr. 15.12.23	**15:00**	**Seniorenweihnachtsfeier** **Ort:** Stocksporthalle	**Veranstalter:** Gemeinde **Kontakt:** events@seiersberg-pirka.gv.at
Fr. 15.12.23	**16:00-21:00**	**Adventmarkt** **Ort:** Hauptplatz	**Veranstalter:** Gemeinde **Kontakt:** events@seiersberg-pirka.gv.at
Sa. 16.12.23	**10:00-12:00**	**Kindereislauf- Eishockeytraining** **Ort:** ESV Alte Maut Halle	**Veranstalter:** EC Badgers **Kontakt:** ecbadgers@gmx.at
Sa. 16.12.23	**16:00-21:00**	**Adventmarkt** **Ort:** Hauptplatz	**Veranstalter:** Gemeinde **Kontakt:** events@seiersberg-pirka.gv.at
So. 17.12.23	**17:00**	**Adventkonzert** **Ort:** Pfarrkirche	**Veranstalter:** Cantichorum **Kontakt:** info@cantichorum.com
Fr. 22.12.23	**16:00-21:00**	**Adventmarkt** **Ort:** Hauptplatz	**Veranstalter:** Gemeinde **Kontakt:** events@seiersberg-pirka.gv.at
Sa. 23.12.23	**16:00-21:00**	**Adventmarkt** **Ort:** Hauptplatz	**Veranstalter:** Gemeinde **Kontakt:** events@seiersberg-pirka.gv.at
So. 24.12.23		**Friedenslichtaktion** **Ort:** Rüsthäuser	**Veranstalter:** Feuerwehren **Kontakt:** Feuerwehren
Sa. 13.01.24	**10:00-12:00**	**Kindereislauf- Eishockeytraining** **Ort:** ESV Alte Maut Halle	**Veranstalter:** EC Badgers **Kontakt:** ecbadgers@gmx.at
Sa. 20.01.24	**10:00-12:00**	**Kindereislauf- Eishockeytraining** **Ort:** ESV Alte Maut Halle	**Veranstalter:** EC Badgers **Kontakt:** ecbadgers@gmx.at
Sa. 27.01.24	**10:00-12:00**	**Kindereislauf- Eishockeytraining** **Ort:** ESV Alte Maut Halle	**Veranstalter:** EC Badgers **Kontakt:** ecbadgers@gmx.at
So. 28.01.24	**08:00**	**Holzstockturnier** **Ort:** Windorfer Teiche	**Veranstalter:** ESV Eisblume Windorf ESV Eisblume Windorf
So. 28.01.24	**14:00**	**Kinderfasching** **Ort:** Stocksporthalle	**Veranstalter:** SPÖ Seiersberg-Pirka **Kontakt:** www.spaktuell.at
Sa. 03.02.24	**10:00-12:00**	**Kindereislauf- Eishockeytraining** **Ort:** ESV Alte Maut Halle	**Veranstalter:** EC Badgers **Kontakt:** ecbadgers@gmx.at

Informationen aus erster Hand erhalten Sie auch von unseren Social Media Kanälen

Notfallnummern

Ärztesuche	www.ordinationen.st
Gesundheitsberatung	1450
Apothekennotruf	14 55
Rettung	144
Krankentransporte	14 8 44
Polizeiinspektion Seiersberg-Pirka	059 133 / 6 130
Feuerwehr (Florian Graz Umgebung)	03133 / 122
Steirische Fernwärme	0664 / 61 61 265
Ordnungswache Seiersberg-Pirka	0664 / 85 70 132
Technischer Bereitschaftsdienst	0664 / 83 08 400
Ganztagesschule VS Seiersberg (Hr. Sticker)	0664 / 83 08 404
Ganztagesschule VS Pirka (Fr. Prattes)	0664 / 83 08 431
Beratungszentrum SOFA	0316 / 25 55 05
Senioren Tageszentrum	0316 / 28 78 74

Sprechstunden des Bürgermeisters

Jeden Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr nach telefonischer Anmeldung bei Frau Silvia Klaus unter der Nummer 0316 / 28 21 11 31

Bürgerservice & Standesamt

0316 / 28 21 11

Im Gemeindeamt Seiersberg-Pirka, Hauptplatz 1

Mo, Mi und Do	von 07:00 - 15:00 Uhr
Di	von 07:00 - 18:00 Uhr
Fr	von 07:00 - 11:00 Uhr

Altstoffsammelzentrum

0316 / 28 21 11 55

Am Wirtschaftshof Nord, Feldkirchner Straße 96

Di	von 07:15 - 18:00 Uhr
Do	von 07:15 - 12:00 Uhr
jeden ersten Sa. im Monat	von 07:15 - 12:00 Uhr

Anwaltliche Erstberatung

durch die Rechtsanwaltskanzlei KAPP & Partner

Termine auf Anfrage 0316 / 22 59 55

Bauberatung

Ausschließlich n. tel. Voranmeldung 0316 / 28 21 11

Im Gemeindeamt Seiersberg-Pirka, Hauptplatz 1

Dienstag - 28.11.2023
Dienstag - 12.12.2023
Dienstag - 16.01.2024
Dienstag - 30.01.2024
Dienstag - 13.02.2024

Bücherei

bei der Volksschule Seiersberg, Haushamerstraße

Dienstag, Donnerstag von 12:00 - 18:00 Uhr 0316 / 28 15 44 83

Social Media Kanäle

www.facebook.com/seiersberg
www.instagram.com/seiersberg_pirka
www.youtube.com/GemeindeSeiersbergPirka